

Bezirksliga Damen Süd

SF Oesede : Spvg. Oldendorf III
Sonntag, 13.11.2022, 11:00 Uhr

SF Oesede gegen Spvg. Oldendorf III 8:5

Ausgelassene Stimmung herrschte am Sonntagvormittag, als Esther Schulz nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeberinnen des SF Oesede im Match der Bezirksliga Damen Süd einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam Spvg. Oldendorf III, das eine 5:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 21:30) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Ann Kathrin Afeldt, die ihre drei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:5.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Witte / Gottschalk war für Tirre / Schulz am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nur einen Satz verloren wiederum Afeldt / Kalinsky beim 11:5, 6:11, 11:5, 11:3 gegen Diekmann / Schweer und holten somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. 6:11, 8:11, 11:8, 12:10, 7:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Annika Tirre und Sylke Gottschalk am Tisch die Schläger kreuzten. Einen Zähler für das Team verpasste Esther Schulz bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Sylke Witte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Witte zu Ende ging. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Ann Kathrin Afeldt gegen Nadine Schweer nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Ann Kathrin Afeldt letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Afeldt zu Ende ging. Lea Kalinsky hatte ihre Gegnerin Claudia Diekmann beim deutlichen 12:10, 11:5, 11:7 komplett im Griff. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des SF Oesede und der Spvg. Oldendorf III. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte dann Annika Tirre bei ihrer Pleite gegen Sylke Witte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim 11:4, 12:10, 11:2 gegen Sylke Gottschalk fand Esther Schulz wiederum von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Ann Kathrin Afeldt überzeugte im Einzel gegen Claudia Diekmann, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:4. Ein Satz reichte nicht, weshalb Lea Kalinsky das Spiel gegen Nadine Schweer mit 1:3 verlor. Glücklicherweise über ihren Fünfsatz-Sieg gegen Sylke Witte war im Anschluss hingegen die Gastgeberin Ann Kathrin Afeldt, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als Partie auf Augenhöhe. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Afeldt mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Annika Tirre konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Claudia Diekmann beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Eher wenig Gegenwehr bekam Esther Schulz beim 3:0 von Nadine Schweer. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des SF Oesede die Saison mit einem Punkteverhältnis von 7:5 bei 2 Saison-Siegen, einer Niederlage und 3 Unentschieden ab. Für die Mannschaft der Spvg. Oldendorf III geht es stattdessen am 19.11.2022 gegen den SV Bawinkel II nochmal um Punkte.

Statistik:

SF Oesede

Doppel: Tirre / Schulz 0:1, Afeldt / Kalinsky 1:0

Einzel: A. Tirre 1:2, E. Schulz 2:1, A. Afeldt 3:0, L. Kalinsky 1:1

Spvg. Oldendorf III

Doppel: Witte / Gottschalk 1:0, Diekmann / Schweer 0:1

Einzel: S. Witte 2:1, S. Gottschalk 1:1, C. Diekmann 0:3, N. Schweer 1:2